

Stadtteil-Zeitung für Fürstenwalde-Nord

Nr. 14 - Ausgabe Dezember 2007 & Januar 2008

Engagement von Ines Al-Masri und Nadja Ens zahlt sich aus:

Treff „Bürger für Bürger/Zilki 13“ verhalf Fürstenwalde zu der Anerkennung als „Familienfreundliche Kommune“ Brandenburgs



Ines Al-Masri und Nadja Ens können zu Recht stolz auf sich sein: Ihre Begegnungsstätte „Bürger für Bürger“ im Ziolkowski-Ring hat nun auch eine Brandenburgweite Anerkennung erfahren - im Wettbewerb um die „familienfreundlichen Kommunen“ des Landes. Die Stadt Fürstenwalde hatte sich bereits zum zweiten Mal um den Titel beworben und in diesem Jahr mit den Aktivitäten von „Bürger für Bürger“ so richtig gepunktet. Mitte November wurde bekannt, dass Fürstenwalde zu den ausgezeichneten Orten gehört. Die Siegesprämie kommt der Begegnungsstätte „Bürger für Bürger“ zu Gute. Damit kann der Umzug in den Ziolkowski-Ring 13 (direkt über dem CariSatt-Laden) finanziert werden. Dieser Tage ist damit aus „Zilki 21“ ein „Zilki13“ geworden. Auch dort ist immer montags bis donnerstags von 8 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet, die nächsten Beratungen der Wohnungswirtschaft sind für den 13. Dezember sowie 10. und 24. Januar vorgesehen. Über die Feiertage (ab 20. Dezember) ist der Treff geschlossen, am 2. Januar ist wieder geöffnet.

„LOS“ gut angelaufen

Die 5. Förderperiode im Rahmen des Programms „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ist in Fürstenwalde Nord mit einer offiziellen Starterkonferenz eröffnet worden.

An dem Treffen im Nordklub beteiligten sich neben den Nutznießern der Fördermittel auch Vertreter des Landkreises Oder-Spree und der Stadtverwaltung Fürstenwalde. Wie in allen anderen Förderetappen zuvor auch, liegt die Koordination und Beratung der Fördermittel-Nutzer in den Händen von **Bernd Weber**.

Insgesamt stehen für die Nord-Projekte rund 80.000 Euro zur Verfügung. Die Mittel werden in den verschiedensten Einrichtungen eingesetzt. So wird beispielsweise in der **Fürstenwalder Stadtbibliothek** die Weiterbildung ehrenamtlicher Helfer im Vordergrund stehen, auch die **Arbeiterwohlfahrt** schult ihre Ehrenamtlichen.

Außerdem konnte die in Fürstenwalde-Nord lebende **Olga Maluhina** ein Praktikum in der Schülerkantine der Gagarin-Oberschule beginnen. Mit Hilfe des „Lokalen Kapitals für soziale Zwecke“ werden Jugendliche bei der **Fürstenwalder Aus- und Weiterbildungs gGmbH (FAW)** „Stark am Arbeitsplatz“ und der **CTA Kulturverein Nord** engagiert sich gemeinsam mit dem **Arbeitslehrezentrum Trebuser Straße** sowie der **Gagarin-Oberschule** für die naturwissenschaftliche Ausbildung der Schüler.

Weitere „LOS“-Projekte starteten in der **RAG Bildung**, im Wohngebietstreff „**Kiezkom**“ des Demokratischen Frauenbundes Deutschlands, im **Nordklub** und bei **ProFamilia**. Dort wird unter anderem eine Konferenz vorbereitet.

Liebe Bewohner von Nord!

Seit über zwei Jahren gibt es die Stadtteilzeitung für Fürstenwalde Nord. Und dies mit großem Erfolg.

Sie wird nicht nur von einem immer vielfältiger werdenden Redaktionsteam unterstützt, sondern greift genau auch die Themen auf, die Menschen in Fürstenwalde Nord besonders interessieren.

Einige werden fragen, warum es nicht auch so eine Zeitung für Mitte und Süd gibt. Und sie haben Recht. Denn auch in diesen Stadtteilen arbeiten Menschen in besonderen Projekten, gibt es Einrichtungen, deren Angebot noch bekannter gemacht werden sollte, arbeiten Menschen im Ehrenamt, die es vorzustellen lohnt.

Doch: Fürstenwalde Nord ist etwas ganz Besonderes.

Hier wohnen einfach die meisten Fürstenwalderinnen und Fürstenwalder. Hier gibt es das Schwapp und das neue Harbig-Stadion, das traditionelle Gewerbegebiet Pintsch und große Ausbildungseinrichtungen und hier gibt es insbesondere in den Plattenbau-Quartieren noch viel zu tun. Glücklicherweise ist es uns gelungen, Fürstenwalde in verschiedene Förderprogramme zu bekommen, so dass wir gute Chancen haben, dies mit dem nötigen Nachdruck und entsprechenden finanziellen Mitteln in den nächsten Jahren auch zu tun.

Ihnen, liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Fürstenwalde Nord, wünsche ich ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen gelungenen Start in das Jahr 2008.

Ihr Bürgermeister Manfred Reim

Neues aus der RAG Bildung

Durch die tatkräftige Unterstützung von Frau Strauss und Frau Freund konnten Kursteilnehmer ihre Bewerberstrategien und Unterlagen auf den neusten Stand bringen sowie individuell und kreativ gestalten, getreu dem Motto „Auffallen ist alles“. Durch eine Exkursion zur FÜWA hatten die Teilnehmer Gelegenheit, sich einen Überblick über die Arbeitersituation in Fürstenwalde und Umgebung zu verschaffen und Kontakte zu knüpfen. Die Teilnehmer hatten außerdem die Aufgabe, in Dreier-Gruppen ihre erworbenen Kenntnisse aktiv in der Praxis zu erproben, in dem sie bei Firmen vorsprachen.

Ausbildung mal anders

Wissen Sie, was die RAG Bildung mit der Pumpen Lehmann Service GmbH, der Bavaria Yachtcharter Scharmützelsee GbR und der FAW Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH gemeinsam haben? Drei junge Frauen, die seit diesem Jahr ihre Ausbildung im Ausbildungsverbund absolvieren. Dabei werden die „normalen“ Ausbildungspartner - Ausbildungsbetrieb, Auszubildender und Berufsschule - um die RAG Bildung ergänzt, die als Bildungsträger Ausbildungsbestandteile vermittelt, Berufsschulinhalte vertieft und Betriebe sowie Azubis bei Fragen der Ausbildung begleitet und unterstützt.

Die drei jungen Frauen schreiben hier selbst:

Hallo, mein Name ist **Cordula Kesslau** (links auf dem Foto). Ich bin im ersten Ausbildungsjahr zur Bürokauffrau bei Bavaria Yachtcharter Scharmützelsee in Fürstenwalde. Als Verbundazubi genieße ich viele Vorteile, die meinen Mitschülern am OSZ verborgen bleiben. Wenn ich Probleme habe, kann ich mich an die Ausbilder der RAG wenden. Für meinen Betrieb und mich ist eine Verbundausbildung die richtige Entscheidung, durch die Entlastung des Betriebes mit dem theoretischen Stoff kann ich mich voll und ganz auf die Praxis in meiner Firma konzentrieren.

Pro Nord zieht zurück

Noch in diesem Jahr werden wir - **Teresa Plewa vom Jugendmigrationsdienst der Caritas, Bert Dausel von ProNord und Streetworkerin Anja Decker** - in unser altes, frisch umgebautes ProNord-Gebäude zurückziehen. Unabhängig vom Umzug können Beratungen jederzeit über die bekannte Telefonnummer 03361- 343177 vereinbart werden. Gesprächsinteressierte können aber auch ohne vorherigen Termin bei uns vorbeischaun. Das mobile Spiel-Angebot „Carawane“ ist derzeit nicht unterwegs, demnächst werden wir für Nord eine wetterunabhängiges Spiel-Angebot vorstellen.

Teresa Plewa

Hauswirtschaftler der FAW gestalten Engel für Domgalerie



Isabel Rutkowska, Sabrina Blei, Natalie Kluge und Nicole Meyer von der FAW gGmbH



Ich bin **Luise Neßler** (Bildmitte). Die Teilnahme an der Verbundausbildung bietet mir die Möglichkeit der speziellen Förderung von Ausbildungsinhalten. Anfangs erschien mir der ständige Wechsel zwischen den drei Ausbildungskomponenten - RAG Bildung, OSZ und Pumpen Lehmann Service - recht gewöhnungsbedürftig. Nach einer kurzen Anlaufphase allerdings ist es genau dieser Wechsel, der meine Ausbildung so interessant gestaltet. Ich kann behaupten, dass sich mein erweitertes EDV-Wissen jetzt schon positiv auf meine Arbeit im Betrieb auswirkt.

Kinderturntag

In Kooperation mit der Barmer, dem Schwapp und der Fachoberschule Dr. P. Rahn organisierte das Fürstenwalder Bündnis für Familien einen Kinderturntag, an dem **alle drei ältesten Gruppen der Kita „Kunterbunt“** teilnahmen. Mit Freude, Elan und sportlichem Ehrgeiz zeigten die Kinder bei der Erwärmung, beim Stationsbetrieb und beim abschließendem Sechsen-Minuten-Dauerlauf ihr Können. Es war eine angenehme Atmosphäre und alles war gut organisiert. Alle Kinder erhielten zum Abschluss ein Obstfrühstück, eine Urkunde und einen Gutschein für freien Eintritt ins Schwapp.

Ines Kerbach/Kita Kunterbunt

Vorweihnachtliche Stimmung herrscht derzeit in der **Hauswirtschafts-Ausbildung der Fürstenwalder Aus- und Weiterbildungs gGmbH (FAW)**. Die Jugendlichen lernen unter Anleitung ihrer Ausbilderinnen Heidrun Labes und Edeltraut Gundlach sowie mit Hilfe weiterer Mitarbeiter unter anderem das Anfertigen weihnachtlicher Gestecke, das Nähen von Nikolausstiefeln und das textile Gestalten von Platzdecken mit Advent-Motiven.

In der Ausbildungsküche wird fleißig gebacken - beispielsweise die bei den Auszubildenden sehr beliebten Kokosmakronen, aber auch Schwarz-Weiß-Gebäck, Mürberteigplätzchen und Haselnusskekse.

Zu den vorweihnachtlichen Ausbildungs-Aufgaben gehört es in diesem Jahr auch, mit Naturmaterialien zu arbeiten. So entstanden aus Stroh, Blättern, Heu, Zapfen, Wolle und Stoff unter anderem Weihnachts-Engel, die den Ausbildungsbetrieb in der Engel-Ausstellung der Fürstenwalder Domgalerie (bis Ende Januar geöffnet) vertreten sollen.

Auf dem Foto präsentieren Isabel Rutkowska, Sabrina Blei, Natalie Kluge und Nicole Meyer einige der von ihnen gestalteten himmlischen Figuren.

Viele der vorweihnachtlichen Produkte entstehen für den Eigenbedarf der FAW und werden bei den Auszubildenden oder deren Ausbilder einen Platz finden.

Hallo, ich bin **Madleen Kubatschek** (rechts auf dem Foto) und ich mache eine Verbundausbildung zur Industriekauffrau. Mein Ausbildungsbetrieb ist die FWA Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft. Persönlich finde ich diese Ausbildungsart sehr gut, weil mir in der RAG Bildung weitere Kenntnisse vermittelt werden und bei Problemen, die eventuell im OSZ oder im Betrieb auftreten, geholfen wird.

Nicht so gut finde ich den unregelmäßigen Rhythmus, in dem ich die verschiedenen Bildungseinrichtungen besuche.

Schokologie-Workshop

Ein Schokologie-Workshop „Immer fair bleiben - auch beim Naschen“ gab es im November in der **4. Grundschule**. Gemeinsam mit der Klassenlehrerin der **Klasse 6b** gestaltete **Gabi Moser** von der Arbeitsstelle für Evangelische Kinder- und Jugendarbeit im Kirchenkreis Fürstenwalde-Strausberg/ EineWeltProjekt den Vormittag. Das Thema Gesundheit und die Lebensbedingungen der Kakao-anbauenden Familien spielten ebenso eine Rolle wie die Verkostung von Schokoladen. Die Mädchen und Jungen erarbeiten sich an mehreren Stationen auch Informationen zum „Fairen Handel“.

Caramelle e fiori

„Caramelle e fiori“ - die „Sahnebonbons & Blümchen aus Fürstenwalde“ - verbreiten auch in der kalten Jahreszeit viel Temperament und Wärme. Gerade konnten sich Mitternachts-Saunagänger im Schwapp an farbenfrohen, exotischen Kostümen und stimmungsbringenden Choreografien vom Orient und aus der Karibik erfreuen.

Im Dezember geht es weiter mit Seniorenweihnachtsfeiern. Der nächste große öffentliche Auftritt, wo sie sich die Shows dieser lustigen und tänzerisch multikulturellen Truppe ansehen können, ist am 16. Dezember beim Tanztee im „Fürstenwalder Hof“. Auch zu Silvester werden wir unterwegs sein.

Hip Hop, Showtanz, Bollywoodstyle und Modeln, das gehört seit vielen Jahren zum Programm. Kinder, Jungen und Mädchen ab drei Jahren, können sich bei uns anmelden. Auch ältere Schüler (ab 13 Jahre) sind immer herzlich willkommen. Wir sind über 60 begeisterte Tänzer.

Trainingsort ist jeden Dienstag und Mittwoch ab 16 Uhr das „Gaselan“-Kulturhaus in der Trebuser Straße 56. Nähere Informationen unter der Telefonnummer 0173 - 1793469.

Leiterin Kathleen Gruno

Sigmund-Jähn-Grundschule: Halloween-Party und Koch-AG

Nach langen Vorbereitungen und Suche nach Unterstützung konnten wir eine Halloween-Party feiern und dabei unsere neue Ganztagsküche einweihen. War das ein Fest: mit Kinderpunsch, Hexenblut und „blutigen“ Würstchen, leckeren Waffeln und Kürbissuppe wurden die großen und kleinen Geister, Gruselgestalten, Hexen und Zauberer begrüßt. Es konnten Gruselmasken gebastelt werden, es gab Spuk-Bemalung, Fühlkisten und eine Tombola. Nach drei Stunden voller Spaß und Gruselei war dann unsere tolle Fete zu Ende. Unser besonderer Dank gilt unseren Sponsoren: Elisabeth Alter, Bäckerei Zimmermann, Bäckerei Mählkow, Ansgar Bank, Nordapotheke,

Ernsting's family Fürstenwalde, DBV Dietrich Rahnführer, Gärtnerei Wagner, Autohaus Nord, Heimattiergarten Fürstenwalde, Korbwaren Habermann, Modehaus Moses, Autohaus Schütze, Postbank, Gaststätte „Zum Flugplatz“, FAW, EON e.dis, Filmtheater Union, Ewe, McPaper, Sparkasse Nord, Schwapp, Mc Donald's Erkner, Druckerei CopCo, Bowlingcenter Pintschring, Friseursalon Burger Walter, Fahrrad-Füchse, Dönerland am Kaufland, Dönerland am Gesundheitszentrum sowie der lacufa. Ein ganz großes Dankeschön allen kleinen und großen Helfern.

Ines Rabe im Namen aller Elternsprecher



Die sieben Mädchen und drei Jungen der Koch-AG treffen sich immer montags unter Anleitung von **Daniela Kranz** in der neuen Küche der Jähn-Grundschule. Sie kochen nicht nur gemeinsam, sondern waschen auch gemeinsam ab und räumen auf. Beliebt sind bei ihnen Kartoffelsuppe, Linsen sowie Nudeln mit Gulasch. Auch das Zubereiten von Döner macht Spaß.

Vorhaben der Jähn-Grundschule:

Gründung eines Fördervereins

17. Dezember: Weihnachtsturniere der Klassen 1-6

19. Dezember: Weihnachtsmarkt am Nachmittag

11. Februar: Projekttag unter dem Motto „Fasching“

Friedhofswegweiser

Gerade erschienen ist ein Friedhofswegweiser für Fürstenwalde. Erhältlich ist die Broschüre unter anderem im Bürgerbüro (Rathaus). Auf 67 Seiten gibt es Informationen über die Friedhöfe der Stadt, über Bestattungsarten und Informationen der Friedhofsverwaltungen. Außerdem sind Adresse und Telefonnummern von Bestattungsunternehmen, Trauerrednern, Blumengeschäften, Steinmetzen und Rechtsanwältinnen enthalten. Auch der **Fürstenwalder Hospizverein** stellt sich vor, in der Liebknechtstraße 21 über die Telefonnummer 03361 - 749994 zu erreichen.

Kinderklubrat gewählt

Während der Oktoberferien fand im **Nordklub** die zweite **Kinderklubrats**-Wahl statt. Daran haben sich 19 Mädchen und Jungen beteiligt. Zur Wahl haben sich insgesamt sieben Kandidaten gestellt, gewählt wurden vier Schüler: **Janine Odoy, Christopher Jähnisch, Georg Beck und Christian Knispel**.

In den zurückliegenden Wochen gab es bereits mehrere Treffen des neuen Klubrates für Kinder. Dabei wurde unter anderem besprochen, welche Erwartungen die Mädchen und Jungen haben. Zu den Aufgaben des Kinderklubrates gehören zum Beispiel die wöchentliche Planung und Mitgestaltung des Kinderprogramms. Eine weitere wichtige Aufgabe wird die Gestaltung der Kinder-Weihnachtsfeier und die Beteiligung beim Neu-Entwurf des Kinderstadtplans Fürstenwalde sein. Die Kinder sind voller Tatendrang und möchten uns soweit wie möglich eine Hilfe sein. Das gesamte Nordklubteam wünscht den neuen Mitgliedern des Kinderklubrates viele neue Ideen, Kraft und Ausdauer für die Umsetzung ihrer Ziele und Aufgaben.

Dana Brandner

Zwischen Weihnachten und Neujahr, sowie in den Neujahrsferien ist der Klub zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet. Am 12. Januar findet die dritte Weihnachtsbaumverbrennung mit der Feuerwache Nord auf dem Außengelände statt.

4. Grundschule lädt ein

Zu einem Tag der offenen Tür für die künftigen Erstklässler lädt die **4. Grundschule** (Trebuser Straße) am **19. Januar** von 9 bis 12 Uhr ein. Willkommen sind alle Vorschüler und deren Eltern.

Sputnik-Weihnachtsmarkt

Am **12. Dezember** gibt es von 15.30 bis 17.30 Uhr auf dem Gelände der **Lebenshilfe-Kita Sputnik** (Komarowstraße 19) einen Weihnachtsmarkt. Der Weihnachtsmann kommt, es gibt Glühwein, Zuckerwatte, Stullen und Würste.

Neue Nord-Buslinie

Mit dem Fahrplanwechsel Mitte Dezember wird Fürstenwalde-Nord eine neue Buslinie erhalten. Die **Linie 4** fährt dann vom **Bahnhof Fürstenwalde** direkt nach Nord - **über die Seelower Straße zur Johann-Sebastian-Bach-Straße und von dort weiter in die Juri-Gagarin-Straße**. Am dortigen Kreisel wird gewendet und dann geht es wieder durch die Gagarin-, Bach- und Seelower Straße zurück zum Bahnhof. Neue Haltestellen sollen in der Seelower Straße und in Höhe Martin-Luther-Straße gebaut werden. Auch Kaufland Süd wird an das Fürstenwalder Busnetz angeschlossen.

Pläne für 18. Frauenwoche

Bereits begonnen haben in der Stadt die Vorbereitungen auf die Frauenwoche 2008, die diesmal ab dem 3. März unter dem Motto „FrauenStärken leben - mit Vielfalt und Beteiligung Zukunft gestalten“ steht. Unter Regie der **Gleichstellungsbeauftragten Anne-Gret Trilling** sind unter anderem eine multikulturelle Frauentagsfeier im Nordklub, ein thematisches Frühstück über das Antidiskriminierungsgesetz im „Kiezkom“-Treff und eine Vorstellung des ebenfalls in Nord angesiedelten Mehrgenerationenhauses geplant.

Notruf-Nummern:

Polizei: 110

Kirchliche Seelsorge: 0800 - 111 0 111

Kinder- und Jugend-Sorgentelefon:

0800 - 557 8336 (15 bis 19 Uhr)

Notruf für Frauen und Mädchen:

03361 - 57 481

ProFamila: 03361 - 349917

Alle Anrufe sind kostenlos

Mehrgenerationenhaus

Ein Antrag des Kreisverbandes Fürstenwalde der Arbeiterwohlfahrt (Awo) und der Stadt Fürstenwalde zur Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses in der **Kita „Buratino“** wurde im Oktober vom Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend befürwortet.

Bundesweit entstehen 500 der sogenannten Mehrgenerationenhäuser bis zum Ende des Jahres. Mehrgenerationenhäuser sind offene Tages-Treffpunkte, in denen sich alle Generationen begegnen und sich gegenseitig helfen - so wie in einer großen Familie. Wo unsere familiären Netzwerke kleiner werden, sollen Mehrgenerationenhäuser Orte sein, in denen die gegenseitige Unterstützung von Jung und Alt neu belebt wird.

Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter arbeiten gemeinsam für die Belange der Familien im Stadtteil. Die Arbeit der Mehrgenerationenhäuser setzt zudem auf die Kooperation mit bereits bestehenden Angeboten - so wird es auch in Fürstenwalde-Nord sein.

Das Mehrgenerationenhaus in der Awo-Kita „Buratino“ wird im Januar 2008 eröffnet. **Ines Schmitt/Awo**

In der Kita „Buratino“ fand am 22. November ein „Tag der offenen Tür“ für die Familien der Kinder und weitere Interessenten statt. Traditionell wurde dabei am Nachmittag für die Weihnachtszeit gebastelt und es gab viele andere Aktivitäten. In der Zeit vom 24. Dezember bis zum 31. Dezember 2007 ist die Kindertagesstätte geschlossen.

Keramikwerkstatt des CTA Kulturverein Nord: Mitarbeiter auf Zeit



Charlyne Scherke (auf dem linken Foto gemeinsam mit **Thomas Kunz** von LebensMut) und **Michael Stürenburg** (rechtes Foto) sind Fürstenwalder Beschäftigte auf Zeit - in der Keramikwerkstatt des CTA Kulturvereins Nord.

Charlyne Scherke leistet in dem Töpferstudio ihr freiwilliges kulturelles Jahr - als Vorbereitung auf ihr Grundschullehrer-Studium. Nach dem Abitur wollte die Berlinerin erstmal was „Praktisches“ machen und sehen, wie sie mit Kindern im beruflichen Alltag zurecht kommt.

Michael Stürenburg ist auch in Berlin zuhause und ausgebildeter Keramiker. Er gewann in diesem Jahr das bundesweit vom Verein und dem Kulturamt des Landkreises Oder-Spree ausgeschriebene Keramiker-Stipendium. Seine Fürstenwalder Zeit war eine sehr produktive, entstanden sind unter anderem die Gefäße, mit denen er auf dem Foto zu sehen ist.



Veranstaltungstipps für Dezember 2007 und Januar 2008

„Kiezkomm“ - Begegnungsstätte des Demokratischen Frauenbundes:

donnerstags ab 10 Uhr: Basteln für Erwachsene
19. Dezember: Weihnachtsfeier im Jugendklub Nord (ab 15 Uhr) mit dem 1. Auftritt der „LOS“-Theatergruppe, dem 1. Geburtstag der Kinderfolkloregruppe und der Tanzgruppe aus Neuendorf im Sande
27. Dezember: geschlossen

28. Dezember: 3. Poesie-Abend - Cornelia Braun, Alexander Wukat und Ines Pape lesen eigene Texte sowie Arbeiten des russischen Poeten Sergej Jesenin
Winterferien: donnerstags immer Kreativtag für alle Generationen, jeweils ab 13 Uhr

„Sputnik“ - Kita der Lebenshilfe:

12. Dezember: Weihnachtsmarkt

„Kick Night“ in der Pneumant-Sporthalle von Fürstenwalde-Süd am 22. Dezember ab 19 Uhr - Informationen bei Micha Müller/Südklub

Lehrstellenberatung der FAW gGmbH:

zwischen den Feiertagen geschlossen, ab 2. Januar wieder Beratungen.

Fürstenwalder Kraftfahrer-Stammtisch:

An jedem ersten Donnerstag eines Monats um 19 Uhr in der Fürstenwalder Kulturfabrik (neben dem Dom) - veranstaltet gemeinsam von der Verkehrswacht, der Polizei und der Kulturfabrik

Jugendklub Nord:

1. Dezember 11 Uhr bis 2. Dezember 11 Uhr - LAN-Party über 24 Stunden, Kosten fünf Euro
14. bis 16. Dezember: Fahrt nach Blossin
21. Dezember: Weihnachtsfeier
22. Dezember: Teilnahme an der „Kick Night“ dienstags ab 19 Uhr: DJ-Workshop
freitags 17 bis 22 Uhr: Party im Klub
12. Januar: Weihnachtsbaumverbrennung

„Schwapp“

Adventszeit - das Kind, das an dem jeweiligen Tag als erstes das Spaßbad besucht, darf die entsprechende Tür im Adventkalender öffnen

1. Dezember: 10. Geburtstag mit Party für alle
7. Dezember: Mitternachtsauna inklusive der Nutzung des Spaßbades bis 23 Uhr und ab 23 Uhr textilfreies Baden im Sportbad

24. und 31. Dezember: geschlossen

25. Dezember und 1. Januar: ab 14 Uhr geöffnet, Spaßbadbenutzung ohne Zeitbegrenzung für 6,50 Euro. Saunanutzung ohne Zeitbegrenzung für 11,50 Euro
26. Dezember - Aqua-Jogging-Marathon (ab 9.30 Uhr)

26. Dezember/18 Uhr: Damensauna

Städtische Galerie im Alten Rathaus:

bis 7. Dezember - Ausstellung über den Fürstenwalder Maler und Grafiker Gerhard Goßmann

Domgalerie:

bis Ende Januar - Ausstellung von Engeln unterschiedlichster Art, die von Engel-Besitzern aus der Region leihweise zur Verfügung gestellt worden

Kulturfabrik und Stadtbibliothek Fürstenwalde: (am Dom)

2. Dezember: Sonntags-Familienkino „Eine kleine Weihnachtsgeschichte“ ab 14.30 Uhr

4. Dezember: 10 Uhr - Frauenfrühstück im Frauenladen
16 Uhr - Bilderbuchkino in der Bibliothek

5. und 6. Dezember: Heimlichkeitenwerkstatt im Kinderladen (jeweils 13 bis 16 Uhr)

5. Dezember/14 Uhr: Erzähl- und Lesecafe für die „Generation Plus“ in der Bibliothek (auch am 9. Januar)

8. Dezember: „Dinner for one“ - 20 Uhr

12. Dezember/14 Uhr: Seniorentanz-Cafe

16. Dezember/Bibliothek ab 15 Uhr: Geschichten und Lieder zur Weihnachtszeit für die ganze Familie

8. Januar/Bibliothek: ab 16 Uhr „Wie Findus zu Pettersson kam?“ für Kinder von drei bis fünf Jahren

9. Januar/Bibliothek: „Wenns draußen stürmt und schneit...“ Ferienveranstaltung, Beginn 10 Uhr

25. Januar/19 Uhr: „Aber schön war es doch“ - Zum 5. Todestag von Hildegard Knef

30. Januar: Stadtentscheid im Vorlesewettbewerb der Fürstenwalder Grundschulen (Klassen 5 und 6)

Impressum

Stadtteil-Zeitung für Fürstenwalde-Nord
gefördert von der Stadt Fürstenwalde



und aus dem



Bund-Länder
Programm
„Soziale Stadt“

Briefkasten für Post an die Redaktion:

Am Jugendklub Nord (Große Freizeit 7a)

Redaktion, Layout & Druckvorbereitung:

Diplom-Journalistin Kerstin Schreiber
jour.kschreiber@t-online.de

Technische Unterstützung:

„Datenfuchse“ Grünheide/Stephan Schürhoff

Druck: Druckerei Oehme Fürstenwalde

Verteilung: Jugendklub Nord

Redaktionsschluss: 15. November 2007

Neu: Schülerklub „Outback“

Die Klubräume im KommIn „Sonnenblume“ in der Trebuser Straße 55 sind jetzt in den Händen des Schülerklubs „Outback“:

„Von Vincent für Euch! Mir gefällt einfach alles am Outback-Schülerklub. Die Renovierungsarbeiten sind total Klasse geworden, am Besten gefällt mir die Atmosphäre mit den Betreuern und man hat Internetzugang und Pokerturniere, Ferienangebote, Sport, man kann Fernsehen gucken und N64 spielen - ja es ist einfach Klasse.“
Euer Vincent.“

Im „Outback“ steigt am 6. Dezember ab 17 Uhr eine Nikolausparty und am 21. Dezember (17 bis 20 Uhr) eine Weihnachtsfeier. In den Ferien ist jeweils von 9 bis 20 Uhr geöffnet (außen an den Feiertagen), am 2. Januar steht eine Geschenktausch-Party auf dem Plan.